



Stadt Merkendorf
Rathaus
Marktplatz 1
91732 Merkendorf
Tel. 09826/650-0

Amts- und Mitteilungsblatt

Foto: Jim Albright



MERKENDORF



Grußwort des 1. Bürgermeisters zur Kirchweih 2026

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir feiern unsere traditionelle Kirchweih innerhalb unserer historischen Stadtmauer. Es ist also eine typische Altstadt-kirchweih in historischer Kulisse die an diesen Spätsommertagen eine tolle Kirchweihgemütlichkeit entwickelt. Fest- und Weinzelt, die gemütlichen Gastwirtschaften sowie Getränke-, Essens- und Verkaufsstände im Stadthof und auf dem Marktplatz sorgen für Ihr leibliches Wohl. Auch die Fahrgeschäfte nehmen dort ihren Platz ein. Wir feiern dieses schöne Fest immer um den ersten Sonntag im September. Zu einem Besuch darf ich Sie sehr herzlich einladen.

Das Kirchweihgeschehen startet am Dienstag, 01. September im Gasthof „Alte Eiche“. Am Mittwoch gibt es ab 11 Uhr Weißwurstfrühstück im Freizeitzentrum Weißbachmühle und am Donnerstag kulinarische Leckereien und ausgelassene Stimmung beim „Kronenwirt“.

Unsere „Kerwabuam“ stellen am Freitag ab 18:15 Uhr den Kerwabaum am Marktplatz auf und werden dabei von den „Kerwamadli“ und allen Zuschauern unterstützt. Im Anschluss begeben wir uns gemeinsam in das Festzeltzelt, wo die „Blaskapelle Thürnhofen“ für Stimmung sorgen wird. In diesem Jahr wird es wieder ein kombiniertes Bier- und Weinzelt im Stadthof geben. Traditionell gibt es den Bierstand des FC Bayern Fanclub auf dem Marktplatz. Unmittelbar daneben bieten die Glubberer ihre Cocktails an. Am

Freitag lassen „The Confederates“ in der Schmidts Scheune die Kirchweih wieder zur Rock´n´Roll Kerwa werden. In der Barth Scheune wird am Samstag wieder die DJ-Party mit DJ Big Wire gefeiert.

Nach dem Kirchweihfestgottesdienst am Sonntag gibt die Merkendorfer Akkordeongruppe ein Standkonzert auf dem Marktplatz und eröffnet das breite Marktgeschehen mit dem traditionellen Jahrmarkt. Der Kindergarten und der Krankenpflegeverein betreiben wieder den beliebten Glückshafen. Das Heimatmuseum in der Zehntscheune und die Bürger- und Trachtenstube haben für Sie geöffnet. Am Sonntag haben die Geschäfte in der Altstadt geöffnet.

Am Montag wartet noch ein weiteres besonderes Highlight auf unsere jungen Bürgerinnen und Bürger – die zweite Auflage der „Kerwa-Wette“. Hier wette ich, dass es nicht gelingt, am Kirchweihmontag um 17 Uhr mindestens 66 junge Bürgerinnen und Bürger aus Merkendorf vor dem Rathaus zu versammeln, die ein selbstgemaltes Bild mit Bratwürsten mit Kraut oder unserer Stadtkirche mitbringen. Sollte es gelingen, bekommen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Freifahrt für unsere Schiffschaukel bzw. Kettenkarussell.

Mit unserem umfangreichen Angebot laden wir Sie, liebe Gäste, zum Verweilen ein. Unsere historische Innenstadt bietet einen schönen Rahmen für Geselligkeit und gemütliches Beisammensein. Allen Bürgerinnen und Bürgern, den Gästen und Besuchern unserer Kirchweih wünsche ich unterhaltsame und unvergessliche Stunden in unserer Stadt Merkendorf.

Ein herzlicher Dank gilt den „Kerwamadli“, „Kerwabuam“, unseren Gastwirten, allen Beteiligten, allen Anwohnern und Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beitragen.

Herzliche Grüße



Ihr
Stefan Bach

1. Bürgermeister



Bericht aus der Stadtratssitzung vom 09.07.2026

■ Straßenbeleuchtung; Anpassung Leuchtdauer

Von einigen Bürgern kam der Wunsch auf, dass die Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden verlängert werden. Die Anpassung der Schaltzeiten ist abhängig von den Schaltprogrammen. Das bisherige Programm: Aus von täglich 0:00 bis 5:00 Uhr

Folgende Schaltprogramme standen zur Auswahl:

Option 1: Aus täglich von 1:00 bis 5:00 Uhr
(Verlängerung um eine Stunde)

Option 2: Aus täglich von 2:00 bis 5:00 Uhr
(Verlängerung um zwei Stunden)

Der Stadtrat stimmt mehrheitlich gegen eine Verlängerung der Schaltzeiten. Abstimmungsergebnis: 8:4
Bei städtischen Veranstaltungen wird die Beleuchtung, wie schon bisher, manuell auf Dauerbetrieb umgestellt.

Entfall der Nichtöffentlichkeit

■ Freibad – Ausschreibung Pachtverhältnis

Das Pachtverhältnis wird zum 1.1.2027 neu ausgeschrieben. Interessierte Betreiber können die Rahmenbedingungen auf der Homepage der Stadt Merkendorf ab 1.9.2026 einsehen.

Die Ausschreibung erfolgt im Zeitraum vom 1.9.2026 bis 15.10.2027

Regionalbudget 2027 – Jetzt Projektideen einreichen!

Die Altmühl-Mönchswald-Region sucht wieder engagierte Menschen mit guten Ideen: Ab sofort können sich Vereine, Unternehmen, Privatpersonen und Kommunen für das Regionalbudget 2027 bewerben. Seit dem Start des Förderprogramms im Jahr 2020 konnten bereits 111 Kleinprojekte mit insgesamt über 532.000 Euro unterstützt werden. Diese Er-

folgsgeschichte soll auch im Jahr 2027 fortgesetzt werden. Auch im kommenden Jahr möchte die Altmühl-Mönchswald-Region wieder Kleinprojekte mit bis zu 10.000 Euro fördern. Die Umsetzung erfolgt vorbehaltlich der Förderzusage des Amts für Ländliche Entwicklung Mittelfranken. Bewerben können sich Vereine, Privatpersonen, Unternehmen und Kommunen aus den fünf Mitgliedsgemeinden Merkendorf, Mitteleschenbach, Ornbau, Weidenbach und Wolframs-Eschenbach. Gefördert werden bis zu 80 Prozent der förderfähigen Bruttoausgaben, maximal jedoch 10.000 Euro pro Projekt. Ein Kleinprojekt im Sinne des Regionalbudgets umfasst Bruttokosten zwischen 625 und 20.000 Euro. Förderfähig sind vielfältige Projekte, die dazu beitragen, den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu stärken und weiterzuentwickeln. Ob neue Ausstattung für Vereine, Maßnahmen zur Aufwertung öffentlicher Plätze, Projekte zur Förderung des Gemeinschaftslebens oder innovative Ideen für die Region, das Regionalbudget unterstützt eine Vielzahl unterschiedlichster Vorhaben. Wichtig ist, dass das Projekt zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht begonnen wurde und bis spätestens 20. September 2027 vollständig umgesetzt und nachgewiesen werden kann. Die Förderanträge müssen bis spätestens 2. November 2026 bei der Verwaltungsgemeinschaft Wolframs-Eschenbach eingegangen sein, entweder postalisch (Wolfram-von-Eschenbach-Platz 1, 91639 Wolframs-Eschenbach) oder per E-Mail an amr@cima.de. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden alle eingereichten Projekte zunächst auf die Fördervoraussetzungen geprüft. Anschließend bewertet ein Entscheidungsgremium die förderfähigen Projekte anhand festgelegter Auswahlkriterien. Die Fördermittel werden entsprechend der erreichten Bewertung im Rahmen des verfügbaren Regionalbudgets vergeben. Über das Ergebnis werden die Antragsteller Ende November informiert. Sie haben eine Idee für Ihren Verein, Ihr Unternehmen, Ihre Gemeinde oder für das Leben in der Altmühl-Mönchswald-Region? Dann nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich für das Regionalbudget 2027! Informationen zur Förderung, die Antragsunterlagen sowie alle bereits umgesetzten Projekte finden Sie unter www.altmuehl-moenchswald.de unter dem Menüpunkt „Regionalbudget“.

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:30 Uhr

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Merkendorf

Herausgeber:

Stadt Merkendorf, Erster Bürgermeister Stefan Bach
(Verantwortlich für den amtlichen Teil),
Marktplatz 1, Rathaus, 91732 Merkendorf,

Telefon: 09826/650-0, Telefax: 09826/650-50

Internet: www.merkendorf.de e-mail: stadt@merkendorf.de

Satzerstellung:

Uwe Trautmann (Verantwortlich für Anzeigenteil),
uwe.trautmann | dialog | design, August-Kühn-Straße 6, 80339 München
Telefon: 0171 6941571, Telefax: 089 99950346

Internet: www.trautmann-dialog.de Mail: info@trautmann-dialog.de

Druck: WirmachenDruck.de, Backnang



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001



Vorsitzwechsel und Ausblick auf den 3. Kulturherbst

Zum 1. Juli vollzieht die Altmühl-Mönchswald-Region turnusgemäß ihren Vorsitzwechsel. In der Allianzratssitzung übergab Stefan Bußinger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Mittelleschenbach, den symbolischen Staffelstab an seinen Nachfolger Michael Dörr, 1. Bürgermeister der Stadt Wolframs-Eschenbach. Der Vorsitz wechselt im halbjährlichen Turnus zwischen den fünf Mitgliedskommunen. Unter dem Vorsitz von Stefan Bußinger rückte insbesondere die verstärkte interkommunale Zusammenarbeit in den Mittelpunkt. Ein erster gemeinsamer Austausch der Kita-Leitungen aus allen fünf Mitgliedskommunen bot Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Diskussion aktueller Herausforderungen im Betreuungsalltag. Aufgrund der positiven Resonanz sollen weitere Austauschtreffen folgen. Auch die Zusammenarbeit der kommunalen Bauhöfe wurde weiter ausgebaut. Aus einer gemeinsamen Initiative der Bauhofleitungen heraus konnte ein Gerät zur Instandhaltung von Feldwegen angeschafft werden, das künftig von allen Mitgliedskommunen gemeinsam genutzt werden kann. Durch die gemeinsame Anschaffung werden Kosten gespart und Synergien geschaffen. Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist der Regionalgutschein Altmühl-Mönchswald Region, der ab Herbst 2026 eingeführt werden soll. Der Gutschein kann künftig in teilnehmenden Betrieben aller fünf Mitgliedskommunen eingelöst werden und stärkt so die regionale Wirtschaft sowie die Kaufkraft vor Ort. Derzeit läuft die Anmeldephase für interessierte Betriebe. Die Teilnahme ist kostenfrei. Betriebe, die Teil des Regionalgutscheins werden möchten, können sich per E-Mail an amr@cima.de wenden. Mit dem Vorsitzwechsel übernimmt nun Michael Dörr die Leitung der Altmühl-Mönchswald Region. Gemeinsam mit den fünf Mitgliedskommunen möchte er die erfolgreiche Zusammenarbeit fortsetzen und die interkommunale Entwicklung der Region weiter voranbringen.



Ein weiterer Höhepunkt steht bereits vor der Tür: Am 1. September startet der 3. AMR Kulturherbst. Bis zum 30. November erwartet Besucherinnen und Besucher wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit insgesamt 26 Veranstaltungen in der gesamten Altmühl-Mönchswald-Region. Das Angebot reicht von interessanten Vorträgen über stimmungsvolle Konzerte bis hin zu den beliebten Kulturhappchen und bietet für jeden Geschmack etwas Passendes. Die Programmflyer sind ab sofort in allen Rathäusern der Mitgliedskommunen erhältlich.



Ausbau Gemeindeverbindungsstraße Willendorf – Kleinbreitenbronn

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Willendorf und Kleinbreitenbronn wird ausgebaut. Die ersten Arbeiten haben bereits im Juli begonnen. Unter archäologischer Begleitung wurde der Oberboden abgetragen. Die archäologische Begleitung waren eine Auflage der Behörden, da das Bau- und Feld in einem Verdachtsbereich für ein Bodendenkmal liegt. Bei den Arbeiten wurden keine relevanten Funde gemacht.



Ab Ende August wird mit den eigentlichen Straßenarbeiten fortgefahren. Hierzu wird die Gemeindeverbindungsstraße gesperrt und kann für den Verkehr nicht mehr genutzt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Die Arbeiten werden sich bis voraussichtlich Ende dieses Jahres hinziehen.

Anwesen Ringstraße 18a in neuem Glanz

In den vergangenen Wochen wurde das städtische Anwesen Ringstraße 18a (ehemalige „Doktorhaus“) saniert. Die Dachziegel waren sehr marode und teilweise nicht mehr vorhanden.



Im Vorfeld der Maßnahme wurden bereits die Fenster erneuert, da diese teilweise ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand waren. Es wurde das Dach neu eingedeckt und die Fassade wurde hergerichtet und bekam einen neuen Anstrich.



Westernstadt Merkendorf 2026 – Ein Wochenende voller Wildwest-Flair

Die Westernstadt Merkendorf 2026 war erneut ein voller Erfolg! Bereits zum dritten Mal verwandelte sich unsere historische Altstadt in eine lebendige Westernkulisse und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an.

Kaum jemand konnte sich dem besonderen Flair entziehen: Überall waren Cowboys, Cowgirls und kleine Wildwestfans unterwegs. Mit viel Liebe zum Detail wurde die Altstadt dekoriert, Countrymusik erfüllte die Gassen und auf den beiden Bühnen sorgten großartige Bands für beste Stimmung. Zahlreiche Line-Dance-Gruppen begeisterten das Publikum und luden zum Mitmachen ein.

Bereits bei der Eröffnung begrüßte Bürgermeister Stefan Bach die vielen Gäste und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: „Nur mit euch ist dieses Fest möglich.“ Genau dieser Teamgeist war während des gesamten Wochenendes überall zu spüren.

Auch das Rahmenprogramm hatte wieder einiges zu bieten. Die Kindergartenkinder begeisterten mit ihrem Auftritt, der Gottesdienst im Stadthof griff das Motto der Westernstadt auf und in der Goldmine des Heimatvereins konnten kleine Schatzsucher ihr Glück versuchen. Die Kindergärten sorgten mit kreativen Bastelangeboten und tollen Gewinnspielen für strahlende Kinderaugen.

Die beteiligten Vereine verwöhnten die Gäste mit einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen und Getränke.

Besonders auf unserer Seite war in diesem Jahr auch wieder das Wetter: Strahlender Sonnenschein und sommerliche Temperaturen sorgten dafür, dass die Altstadt an beiden Tagen bis in die Abendstunden voller Leben war. Die vielen gut gelaunten Besucherinnen und Besucher machten die Westernstadt erneut zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Ein riesiges Dankeschön!

Ein Fest wie die Westernstadt lebt von den Menschen, die mit Herzblut, Zeit und Engagement mit anpacken. Deshalb möchten wir allen Helferinnen und Helfern von Herzen Danke sagen.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem Bauhofteam
- dem Rathausteam
- dem Orgateam
- dem Kreativteam
- allen beteiligten Vereinen
- den örtlichen Unternehmen für die technische Unterstützung
- unseren Sponsoren
- den Kindergärten
- der Kirche mit dem gesamten Team

Danke an alle, die mit angepackt, organisiert, aufgebaut, abgebaut, unterstützt und mitgefeiert haben. Ohne euch gäbe es die Westernstadt nicht!

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen – wenn es wieder heißt: Howdy in der Westernstadt Merkendorf!
Eine Bilderrückschau finden Sie auf den Seiten 14 und 15.

Obst- und Gartenbauverein Merkendorf u. Umg.

Westernstadt am 11. und 12.07.2026

Was für ein Fest!!! Wir hatten tolle Gäste, bestes Wetter und ein super Helferteam. Da macht die Arbeit richtig Spaß. Wir möchten auf diesem Wege Danke an das Organisationsteam sagen, denn so ein Fest geht nur, mit hervorragender Planung. Ein herzliches Dankeschön geht ebenso an die Mitarbeiter vom Bauhof & Rathaus und an die Reinigungskräfte.



Das Kreativteam hat den Zauber des Wilden Westens nach Merkendorf gebracht. Danke für die tolle Deko.

Das Team vom

Obst- und Gartenbauverein Merkendorf und Umgebung

Energiegenossenschaft Merkendorf

Informationen zum aktuellen Stand

In den vergangenen Monaten wurden die Planungen zur Errichtung des Wärmenetzes konkretisiert und der Förderantrag Modul II bei der BAFA in Zusammenarbeit mit Energie Plus Concept eingereicht. Parallel dazu wurde von der Firma Enerpipe eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt und unsere Vorplanungen dadurch bestätigt. Daher ist in absehbarer Zeit mit der Eintragung der Energiegenossenschaft Merkendorf in das Genossenschaftsregister zu rechnen. Danach besteht Handlungsfähigkeit als juristische Person und die Planungen können voranschreiten. Nach Erhalt der Zusage der Förderung durch die BAFA können wir mit den Baumaßnahmen beginnen. Ab diesem Zeitpunkt können dann auch die ersten Schritte für die Förderanträge durch die Anschlussnehmer stattfinden. Nähere Informationen hierzu erfolgen zu gegebener Zeit.

Nach der Eintragung als Genossenschaft steht die Zahlung des Genossenschaftsanteils an. Dazu erhalten die Genossenschaftsmitglieder rechtzeitig eine E-Mail mit weiteren Informationen, insbesondere den Kontodaten für die Überweisung. Außerdem ist es in den nächsten Wochen für die weiteren Planungen notwendig, den Verlauf der Haus-

Kerwa-Wette 2026

Der 1. Bürgermeister Stefan Bach wettet, dass es **NICHT** gelingt, am Kerwa-Montag um 17:00 Uhr mindestens **66 Kinder & Jugendliche** vor das Rathaus zu bringen, die ein selbstgemaltes Bild mit den Motiven „Bratwurst mit Kraut“ oder der „Kirche“ dabei haben. Die Bilder werden im Anschluss an die Kirchweih im Rathausfoyer ausgestellt.

Zeigt ihm, dass Merkendorf zusammenhält!

Wetteinsatz

Wenn der Bürgermeister die Wette verliert, bekommt jede*r Teilnehmer*in eine Freifahrt für die Fahrgeschäfte auf der Kerwa 2026.

Wann: Kerwa-Montag, 07.09.2026 um 17:00 Uhr

Wer: alle Merkendorfer*innen zwischen 6 und 15 Jahren

Wo: vor dem Rathaus (bei schlechtem Wetter im Rathausfoyer)

Was: selbstgemaltes Bild von Bratwurst mit Kraut oder der Kirche

Also, seid dabei – und gewinnt die Wette für Merkendorf!



anschlüsse an die geplante Trasse zu konkretisieren. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte Information per E-Mail und auf unserer Homepage (www.energiegenossenschaft-merkendorf.de).

Ihre Energiegenossenschaft Merkendorf

Hinweis an alle Verkehrsteilnehmenden im Stadtgebiet Merkendorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in letzter Zeit erreichen uns viele Anfragen bezüglich nicht eingehaltener Verkehrsregeln und erhöhten Geschwindigkeiten. Insbesondere im Wohnsiedlungsgebiet Einstein-ring, Schillerring und Goethering.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, ihre Geschwindigkeiten den geltenden Verkehrsregeln und den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Bitte halten Sie sich an die vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie stets rücksichtsvoll.

So tragen Sie dazu bei, Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit aller zu erhöhen.

Ihre Stadtverwaltung Merkendorf

90. Geburtstag von Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Huber

„Mit so vielen Gratulanten und Telefonanrufen habe ich gar nicht gerechnet“, bemerkt der Jubilar beim nachmittäglichen Kaffeetrinken zu seinem Ehrentag, als sein Nachfolger im Amt des Stadtoberhauptes, Stefan Bach, mit dem stellvertretenden Ansbacher Landrat Dr. Jürgen Pfeiffer auftaucht. „Du bist ein Vorbild für uns alle“, bemerkt der frühere Bürgermeister von Heilsbronn bei der herzlichen Gratulation. Dies ist mit Sicherheit keine Übertreibung, denn Huber hat seine Heimatstadt, in die sein Dorf durch die Gemeindegebietsreform der 1970er Jahre eingemeindet wurde, weit nach vorn gebracht. Das Licht der Welt erblickte Karl Huber jedoch auf einem landwirtschaftlichen Hof am 17. August 1936 in Büchelberg bei Gunzenhausen. Er lernte seine Martha kennen, eine geborene Rühl, und zog mit ihr auf den Hof der Schwiegereltern nach Gerbersdorf. 1962 heirateten die beiden. Zwei Kinder wurden ihnen geschenkt. In seinem ersten beruflichen Leben war Karl Huber Verkaufsberater bei einer Kraftfuttermittelfirma und im dortigen Betriebsrat engagiert.



Seine kommunalpolitische Karriere begann mit der Wahl in den Gemeinderat von Gerbersdorf und in den Kreistag des Landkreises Gunzenhausen im Jahr 1966. „Mit 29 Jahren war ich der jüngste Kreistagsabgeordnete.“ Das betont Huber immer gerne, wenn er von den Anfängen erzählt. Und die Partei war mit der CSU auch quasi vorgegeben. Im ländlich geprägten Westmittelfranken hatten die Konservativen seit jeher einen guten Stand: „Ich trat dort ein, um in der Politik mitreden zu können.“

Nach der Eingemeindung von Gerbersdorf 1972 ging es nahtlos im Rat der überschaubaren Kommune Merkendorf weiter. Der Wechsel vom kleinen Landkreis Gunzenhausen zum Großkreis Ansbach bescherte dem Jungpolitiker auch im nun größten Kreis Bayerns ein Mandat.

Nach den Kommunalwahlen 1978 hatte Huber eigentlich vorgehabt, weiter als einfaches Stadtratsmitglied Politik zu machen. Doch Bürgermeister Heinrich Helmreich hatte eine größere Aufgabe für ihn. Er sollte Zweiter Bürgermeister werden. „Das kam für mich völlig überraschend“, erinnert sich Huber. Aber er freute sich, dass er in dieses Amt gewählt wurde, das er von Beginn an sehr ernst nahm. Sechs Jahre später erklomm er eine weitere Sprosse der Karriereleiter. Da wählten die Leute ihn in das Amt des Ersten Bürgermeisters. 18 Jahre genoss er das Vertrauen seiner Bürgerinnen und Bürger.

Während Hubers Amtszeit wuchs die ehemalige Ackerbürgerstadt um fast ein Viertel. Eine neue Kläranlage ging 1986 in Betrieb. Neue Baugebiete entstanden, Kindergärten, die Grundschule und das Feuerwehrhaus wurden neu errichtet. Auch Firmen konnte er in das Industriegebiet am Bahnhof Triesdorf locken. Seit 1991 residiert die Verwaltung wieder im ursprünglichen Rathaus, das während Hubers Amtsdauer saniert wurde. 2002 hängte er das Bürgermeisteramt an den Nagel und blieb noch eine Periode bis 2008 im Kreistag.

Heute erfreut er sich an seinen Enkeln und Urenkeln. „Ich bekomme zwar Rente, aber ich bin kein Rentner“, lacht Huber am Kaffeetisch: „Ich mache regelmäßig Besuche in der Tagespflege und im Seniorenheim, wo ich die älteren Leute unterhalte.“ Man merkt Karl Huber an, dass er zufrieden ist. Er ist bei guter Gesundheit und kann guten Gewissens auf das Erreichte für seine Heimat zurückblicken. Die Offiziellen – darunter sein Nachfolger Hans Popp – hatten dies bereits 2011 erkannt, als sie ihn zum Ehrenbürger ernannt haben; eine Auszeichnung, die man sich verdienen muss.

Text u. Foto: Daniel Ammon



Rathaus geschlossen

Bitte beachten!

Das Rathaus ist
am Freitag, **11.09.2026** wegen des gemeinsamen
Betriebsausflug geschlossen

Wir bitten um Ihr Verständnis

Weinsommernacht

Der August und der Wein gehören in Merkendorf seit Jahren zusammen. Der TSV richtete wieder die bei Einheimischen und Urlaubsgästen gleichermaßen beliebte Weinsommernacht rund um den Krautbrunnen am Rathaus aus. Bereits kurz nach Veranstaltungsbeginn waren die meisten Plätze



im Schatten bereits belegt. Der aufkommende kühle Wind lockte nach einem heißen Sommertag immer mehr Gäste zum Weinfest. Man fand an den Biertischgarnituren immer noch ein Plätzchen. Sieglinde Weißel und ihr Team hatten alle Hände voll zu tun, die Weine aus Franken, der Pfalz und von der südlichen Weinstraße zu servieren. Dazu konnten die Freunde des Rebensaftes aus einer Reihe herzhaft belegter Brote auswählen. Für Stimmung sorgte mit bekannten Rockklassikern ab den 1960er Jahren aufwärts in gewohnter Weise die „Hausmacher-Band“. Damit stand gemütlichen Stunden bei einem oder mehreren Gläsern Wein – oder anderer Getränke – in einer lauen Sommernacht nichts mehr im Wege.

Text u. Foto: Daniel Ammon

Städtische Obstbäume ernten

Es ist Erntezeit für Äpfel, Birnen und Zwetschgen. Aber an welchen Bäumen, die am Wegesrand stehen, darf man die Früchte einfach pflücken? Im Zweifel gilt: Erst über die Besitzverhältnisse informieren, bevor geerntet wird.

20. Sept.

24. Heglauer

KRAUT FEST

Sonntag,
10 bis 17 Uhr

91732 Heglau
bei Merkendorf



Alles
rund um's
Kraut

Tolles Festprogramm
für Klein & Groß
Kraut-Spezialitäten
Kunsthandwerk
Musik u. v. m.

Merkendorfer Kraut, ein echter Genuss!

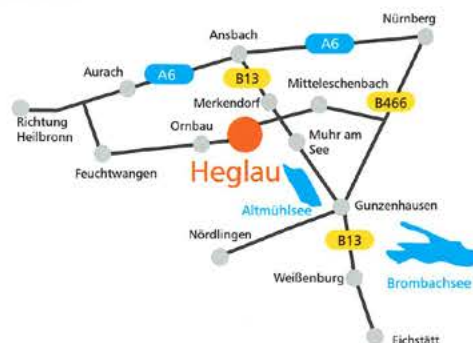
Grüß Gott
und herzlich
willkommen
zum Heglauer
Krautfest
2026

Kraut & mehr
Essen & Trinken
Geselligkeit
Musik

- Alles rund ums Kraut
- Krautkönigin
- Sauerkraut offen und in Dosen
- Kulinarische Kraut-Spezialitäten

- Krauthobel-Vorführung
- Bauernmarkt
- Kunstgewerbemarkt

- Kaffee und Kuchen
- Musik & gute Laune



Veranstalter Heglauer Krautfest:
Dorfgemeinschaft und Feuerwehr Heglau • Info-Telefon: 09826/1482
Stand-Anmeldung möglich per E-Mail unter: HeglauerKrautfest@web.de

www.merkendorfer-kraut.de

Die Erträge der Obstbäume auf städtischen Grundstücken werden jährlich an interessierte Bürger, gegen eine geringe Gebühr, verkauft. In diesem Zusammenhang bitten wir die Bürger nicht einfach Bäume abzuernten. Gerade dieser Baum könnte bereits „verkauft“ sein. Achten Sie bitte auf die an den Bäumen angebrachten Schildern. Versehentlich wurden bereits Bäume von Personen, auch von privaten Grundstücken, abgeerntet.

Die städtischen Bäume werden über die Stadtverwaltung Frau Marion Weng Tel. 09826/650-24 für 5 Euro pro Baum vermittelt.

Merkendorfer Sommerakademie

Die Merkendorfer Sommerakademie ist seit fast 25 Jahren ein Geheimtipp für all diejenigen, die sich hobbymäßig künstlerisch verwirklichen wollen. Das ging auch in diesem Jahr wieder. Bei der Finissage zur ersten Woche zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der drei Kurse, was sie innerhalb kürzester Zeit geschaffen hatten – und es war für die meisten eine Woche „wie bei einer Familie“.



Im Steinbildhauerkurs von Kurt Grimm schufen seine Schülerinnen und Schüler wahrliche Meisterwerke, von figürlich bis fast abstrakt. Jeder durfte sein Kunstwerk vorstellen. Dabei wurde deutlich, dass das Künstlerische und Kreative eine echte Herzensangelegenheit ist. Bei Jess Walter zeichneten und malten die bis aus Österreich angereisten Kreativen die Stadtmauer, das Naturfreibad und ein abgeerntetes Getreidefeld. „Bei uns ging es um Verwandlung und Transformation der Eindrücke“, erklärte Walter.



Die Schützlinge von Cornelia Königsperger schufen aus Holz ebenfalls meisterliche Skulpturen. „Wir hatten es in der Scheune nicht so heiß“, lachte die Kursleiterin und warf einen vielsagenden Blick auf Grimm und Walter, deren Schülerinnen und Schüler im Freien der Sommerhitze trotzen mussten.

Zweiter Bürgermeister Stefan Hohneder bedankte sich



für die große Teilnehmerzahl an den Kursen. „Ihr seid am Abend auch oft zusammengesessen und das finde ich sehr wichtig“, freute sich der Vertreter der Stadt. Kurt Grimm lobte die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Verwaltung: „Wir sind wie eine Familie.“ Jess Walter erinnerte daran, dass der damalige Bürgermeister Hans Popp 2003 die Sommerakademie ins Leben gerufen hatte: „Wir fühlen uns hier inzwischen wie zu Hause.“ Zum Dank überreichte Hohneder jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin eine Anstecknadel und übergab den Kursleitern ein Präsent. Auch bei der zweiten Finissage war die Stadt in Vertretung von 3. Bürgermeister Gunther Simon mit dabei.



Viele kommen seit Jahren regelmäßig zu den Kreativangeboten im Rahmen der insgesamt zweiwöchigen Sommerakademie. Eine Steinbildhauerschülerin ist seit der ersten Auflage vor 23 Jahren dabei, hob Kurt Grimm anerkennend hervor.

Text u. Fotos: Daniel Ammon

Die ersten Berichte zum diesjährigen Sommerferienprogramm sind da:

BürgerAllianz Merkendorf und Ortsteile (BAMO)

Die BAMO hat in den Sommerferien mit zahlreichen Kindern Bumerangs gebaut.

Aus dem Handwerksraum der Grundschule von Merkendorf ist von Weitem lautes Stimmengewirr zu hören. Die Rufe gehören zu 20 Jungen und Mädchen, die sich an diesem heißen Augustnachmittag freiwillig in die Schule begeben haben. Vorne, wie im tatsächlichen Unterricht steht Stadt-



rat Günther Simon und versucht mit noch lauterer Stimme, den Bau eines Bumerangs zu erklären. Aus Spanplatten fertigen die Kinder ihr ganz persönliches Exemplar. „Wir haben eine leichte und eine schwere Bauanleitung“, erzählt Jeffrey Hausmann, der Vorsitzende der BAMO genannten Vereinigung. Die einfache Variante ist für die Kinder, die zum ersten Mal beim Bumerang-Bau dabei sind, die „Wiederholungstäter“ dürfen sich an schwerer zu verwirklichenden Wurfstöcken der Ureinwohner Australiens versuchen. Simon und seine Helfer unterstützen die Bastlerinnen und Bastler nach Kräften. „Ich brauche Hilfe“, tönt es oft von den Werkbänken. Dann eilen die Mitglieder der BAMO zu den Kindern und geben Tipps und Hilfestellungen. Diese sind mit Feuereifer bei der Sache und kommen ihrem Ziel – einen eigenen Bumerang in den Händen zu halten – schnell näher. Manchmal müssen sie auch zusammenarbeiten und sich gegenseitig helfen. „Unser Angebot war stets gut nachgefragt“, blickt Hausmann auf die vergangenen Jahre zurück. Seit 2021 bieten sie den Bumerang-Bau mit Günther Simon an. Zum Schluss können die Bastlerinnen und Bastler ihre Wurfstöcke auf einer nahen Wiese testen.

Text u. Foto: Daniel Ammon

Landfrauen Merkendorf

Kinder kochen und backen mit den Landfrauen

Auch in diesem Jahr beteiligen sich die Landfrauen am Ferienprogramm unserer Gemeinde. Gemeinsam mit 12 Kindern dreht sich alles rund um das Thema „Kindergeburtstag“.

In kleinen Gruppen wird fleißig geschnippelt, gerührt, gebacken und dekoriert. Auf dem Programm stehen unter anderem Pizza, Apfelkühle, Muffins und bunte Obstspieße.

Dabei steht vor allem der Spaß am gemeinsamen Kochen und Backen im Vordergrund. Am Ende wurden natürlich gemeinsam die Leckereien gegessen.



Kleine Nudelprofis am Werk

Im Rahmen des Ferienprogramms durften eine Gruppe von Kindern bei Marie's Landgenuss wieder selbst zu kleinen Nudelprofis werden. Gemeinsam wurde Nudelteil hergestellt, ausgerollt und mit Nudelmaschinen zu Bandnudeln und Suppennudeln verarbeitet.

Außerdem konnten die Kinder kreative Fantasienudeln gestalten und ihr Wissen rund um die Nudel beim gemeinsamen Quiz unter Beweis stellen. Zum Abschluss wurden die selbstgemachten Nudeln natürlich gemeinsam probiert. Ein gelungener und leckerer Feriennachmittag.



Benefizkonzert des Bürgermeisterchores im Landkreis Ansbach e.V. und der Fränkischen Musikgruppe „Ohrerhüller“ in Burgoberbach

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Nachbarkommunen,

herzliche Einladung zu unserem Benefizkonzert am **Sonntag, den 11. Oktober 2026, um 18:00 Uhr** (Einlass 17:00 Uhr)

in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Burgoberbach.



Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Liederabend zwei großartige Projekte finanziell unterstützen können. Eine Hälfte des Erlöses ist für die Sanierung unserer Orgel bestimmt. Die andere Hälfte wird unserem Verein Bolivienhilfe Pater Luis Espinal e.V. überlassen.

Besonders freuen wir uns, dass die Fränkische Musikgruppe „Ohrerhüller“ am Konzert mit Beiträgen aus ihrem Repertoire unterstützend mitwirkt. Die Moderation und Überleitung zu den einzelnen Programmpunkten übernimmt in seiner eigenen professionellen Art Alfons Schock.

Der Eintritt beträgt pro Person 10 €. Sie erhalten die Ein-

gez. Gerhard **Ramm**ler
1. Bürgermeister

gez. Peter **Schal**k
Ehrenbürger und
Altbürgermeister

Kindergarten Weidachstrolche und Kita Unterm Regenbogen

Pferde in der Merkendorfer Prärie gesichtet

In diesem Jahr gestalteten die Kita Unterm Regenbogen und die Weidachstrolche zum ersten Mal gemeinsam ein Kinderprogramm bei der Westernstadt – und das mit großem Erfolg. In Teamarbeit stellten die Mitarbeiterinnen, Eltern und Elternbeiräte beider Kitas ein abwechslungsreiches Angebot auf die Beine. Im Vorfeld wurde gemeinsam überlegt, geplant, gebastelt und vorbereitet. Am Ende konnte sich das Ergebnis wirklich sehen lassen.

An der Fotobox entstanden viele schöne und lustige Erinnerungsfotos. Außerdem konnten sich kleine und große Besucher*innen mit funkelnden Glitzertattoos und passendem Haarschmuck für das Fest herausputzen oder ihre Wurftechnik bei „Triff den Kaktus“ verfeinern.



Das absolute Highlight waren jedoch die selbst gestalteten Steckenpferde. Mit viel Engagement wurden Pferde vorbereitet und zum Stand der Westernstadt transportiert. Dort fanden sie schnell begeisterte neue Besitzer*innen. Jedes Kind konnte sich beim Gestalten des eigenen Reittiers kreativ austoben: unterschiedliche Mähnen, bunte Malereien und ganz individuelles Zaumzeug – am Ende glich kein Steckenpferd dem anderen. Von zahmen Ponys bis hin zu temperamentvollen Vollblütern war alles dabei. Schon bald galoppierten die kleinen Pferde überall durch die Westernstadt – selbst die Tanzflächen waren vor ihnen nicht sicher. Der Erlös unseres Standes kommt den Kindern beider Kitas zugute. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer*innen und unsere Sponsoren!

- Aldi Süd Merkendorf
- Bussinger Bau
- Bauunternehmen Kleemann
- Baumschule Gracklauer, Gunzenhausen
- Brigitte Lauffer Friseursalon, Wolframs-Eschenbach
- Michelle Hiltner, Fachfußpflege und Kosmetik
- Marie's Landgenuss
- Bammersdorfer Weide-Ei
- Monis Kleines Haus
- Hetzner Online GmbH;
- KÜS / Fa. Haag, Ansbach;
- VR-Bank Mittelfranken Mitte eG;
- Weigel Apotheke;
- TÜV Süd

Und wieder ist ein Jahr vorbei

Ein tolles und ereignisreiches Kita-Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir blicken zurück auf viele schöne gemeinsame Momente, besondere Erlebnisse und eine wertvolle Zeit mit unseren Kindern und ihren Familien.

Für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit möchten wir uns ganz herzlich bei allen Familien bedanken. Es ist schön, die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und gemeinsam mit ihnen viele kleine und große Abenteuer zu erleben. Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt unserem Pfarrer Thomas Meinders und unserer Pfarrerin Anja Sievert, den Mitarbeiter*innen im Pfarramt, der Stadt Merkendorf sowie dem Bauhof. Vielen Dank für die wertvolle Zusammenarbeit, die Unterstützung und die Hilfe, die wir immer wieder erfahren dürfen.

„In die Schule kommen wir jetzt bald...“

Für unsere Vorschulkinder hieß es nun Abschied nehmen – und natürlich durfte dabei der traditionelle „Rauswurf“ aus dem Kindergarten nicht fehlen. Zum Abschluss machten sich die Vorschulkinder gemeinsam auf den Weg nach Wolframs-Eschenbach. Nach der Wanderung wartete dort eine ganz besondere Stadtführung auf sie. Als kleine Ritter*innen erkundeten sie die historische Stadt und erfuhren dabei jede Menge Spannendes darüber, wie die Menschen dort früher gelebt und gearbeitet haben. Es gab viel zu entdecken, zu staunen und natürlich auch einiges zu lachen. Nach so vielen neuen Eindrücken durfte eine Stärkung nicht fehlen. Bei einem leckeren Eis und einem gemeinsamen Picknick am Spielplatz ließen alle den schönen Tag gemütlich ausklingen.



Auch unsere Vorschulkinder hatten zum Abschied noch eine besondere Überraschung vorbereitet: Sie überreichten dem Kindergarten einen personalisierten Bollerwagen. Farbenfroh gestaltet und unverwechselbar ein echter Weidachstrolche-Bollerwagen, wird er in Zukunft hoffentlich noch viele weitere Kinder bei ihren Ausflügen und Abenteuern durch die Kindergartenzeit begleiten.

Wir von den Weidachstrolchen freuen uns darauf, nach den Ferien viele bekannte Gesichter wiederzusehen, neue Kinder willkommen zu heißen und gemeinsam in ein neues Kita-Jahr zu starten.

Ausbildungskompass 2027

Der neue Ausbildungskompass 2027 für den Landkreis Ansbach und die Stadt Ansbach ist ab sofort verfügbar. Die Publikation bündelt die vielfältigen beruflichen Perspektiven

in der Region und bietet Jugendlichen, Eltern sowie weiteren Interessierten eine umfassende Orientierung rund um Ausbildung, duales Studium und erste praktische Erfahrungen. Vorgestellt werden 117 Ausbildungsberufe, 18 duale Studiengänge, 13 Teilzeitausbildungen, 332 Praktikumsplätze und 65 Ferienjobs.

Zum Schulbeginn erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Vorabschlussklassen in Landkreis und Stadt Ansbach ein Exemplar direkt an ihrer Schule. Darüber hinaus liegt der Ausbildungskompass im Landratsamt Ansbach aus und kann außerdem als PDF unter www.landkreis-ansbach.de (Stichwort „Ausbildungskompass“) sowie unter www.ausbildungskompass.de abgerufen werden. Eine weitere Gelegenheit, den Ausbildungskompass kennenzulernen, bietet die Ausbildungsstellenbörse am 25. September 2026 in Ansbach. Dort können sich Jugendliche auch direkt über Ausbildungsangebote informieren und mit regionalen Unternehmen ins Gespräch kommen.



Abfallentsorgungstermine

Fr.	28.08.2026	Biotonne
Di.	01.09.2026	Gelber Sack
Fr.	04.09.2026	Restabfalltonne
Fr.	11.09.2026	Biotonne
Do.	17.09.2026	Papiertonne
Fr.	18.09.2026	Restabfalltonne
Fr.	25.09.2026	Biotonne
Di.	29.09.2026	Gelber Sack

Die Abfallbehälter dürfen nur so weit gefüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen bzw. der Sammelsack noch zubinden lässt.

Bei Fragen zur Abfalltrennung können sich die Bürgerinnen und Bürger gerne an die Abfallberatung des Landkreises Ansbach unter der Telefonnummer 0981/468-2301 oder per Mail an abfallwirtschaft@landratsamt-ansbach.de wenden. Als Nutzer der Abfall-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand.

Bitte die Müllbehälter am Abholtag **unbedingt ab 6.00 Uhr morgens** bereitstellen.

Informationen zum Wertstoffhof Merkendorf

Wertstoffhof in der Bammersdorfer Straße:
samstags, 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Sie auf dem Gelände des Wertstoffhofs Ihre Wertstoffe aus Sicherheitsgründen nicht zerlegen dürfen. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Ihr Anliefergut

bereits in zerlegter Form anliefern – damit der laufende Betrieb gewährleistet bleiben kann und es zu keinen Verzögerungen oder Gefährdungen kommt. Zudem ist es den Wertstoffhofmitarbeiter nicht gestattet, Ihnen beim Abladen der Wertstoffe behilflich zu sein. Bitte haben Sie Verständnis hierfür.

Haus- und Wohnungsaufösungen sowie Landwirtschaftliches und Gewerbliches dürfen nicht am Wertstoffhof angeliefert werden!

Bitte beachten: Bauschutt, Glas, Isolierung, Porzellan, Fenster mit Glas dürfen nicht abgegeben werden



Evangelische Kirchengemeinde Merkendorf - Wolframs-Eschenbach - Hirschlach

Veranstaltungen im September 2026

Sonntag, 30. Aug.	10.00	Leuchtspur-Gottesdienst „Vertrauen“ (Pfrin. Sievert)
Sonntag, 06. Sept.	09.00	Festgottesdienst zur Kirchweih mit Posaunen- und Kirchenchor (Pfrin. Sievert/Pfr. Meinders)
Sonntag, 13. Sept.	09.00	Gottesdienst (Lektorin Uhlmann), im Anschluss Kirchenkafee mit Verkauf EineWelt-Laden
	10.30	Gottesdienst in Hirschlach (Lektorin Uhlmann)
Dienstag, 15. Sept.	09.00	Schulanfangsgottesdienst für die 1. Klasse (Pfrin. Sievert)
Mittwoch, 16. Sept.	08.15	Schulanfangsgottesdienst für die Klassen 2-4 (Pfrin. Sievert)
Freitag, 18. Sept.	18.30	Erster Präpi-FREitag
Samstag, 19. Sept.	12.30	Traugottesdienst Lisa und Jannik Schwab in Hirschlach
Sonntag, 20. Sept.	09.00	Gottesdienst (Pfrin. Sievert)
	10.30	Taufgottesdienst (Pfrin. Sievert)
Freitag, 25. Sept.	15.00	Erster Konfirmandenunterricht
Sonntag, 27. Sept.	10.00	Leuchtspur-Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfr. Meinders) / Kinder- und Minigottesdienst
	12.30	Ökumenischer Ausflug nach Nürnberg (siehe unten)
Sonntag, 04. Okt.	09.00	Festgottesdienst zu Erntedank mit Posaunenchor und dem Kiga Pustebume (Pfrin. Sievert), gleichz. Erntedankfeier Kigo-Kinder,

im Anschluss Kirchenkaffee
und Platzkonzert des Posau-
nenchores

- 10.30 Familiengottesdienst zu Erntedank in Hirschlach (Pfrin. Sievert)
14.30 Seniorenabendmahl (Pfrin. Sievert)

Taufgottesdienste

Nächste Tauftermine: Sonntag 11.10. (10.30 Uhr), 25.10. (11.30 Uhr) und am 22.11. (10.30 Uhr)
Getauft wurden in Merkendorf am 02. August: Fritzi Ruck aus Wolframs-Eschenbach, Elina Wilhelm aus Wolframs-Eschenbach, Julian Nieberle aus Merkendorf

Verstorben sind:

Frau Elena Reller (41) aus Berlin, Frau Luise Burger, geb. Krebs (87) aus Wolframs-Eschenbach, Herr Siegfried Huber (79) aus Wolframs-Eschenbach.
Sie mögen ruhen in Gottes Hand!

Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 9.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus
(Info bei Veronica Kampe, Tel. 0151- 28787997)

Kinder- u. Jugendgruppen

Jungschar: jeweils Freitag, 15.00-16.30 Uhr (Jungen/Mädchen 9-12 Jahre)
Teenkreis: 14-tägig jeweils sonntags 18.30 – 20.30 Uhr in Weidenbach

Chöre (im Gemeindehaus)

Kirchenchor: jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr
Posaunenchor: jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr

Diakonie - Beratung und Tagesbetreuung

Tagespflege: täglich von 8.00 – 16.30 Uhr
Informationen unter Tel. 09826/6553027
Auch individuelle Beratungs-Termine sind nach Vereinbarung (Tel. 09831/2472) möglich.
Schuldnerberatung: nach vorheriger tel. Terminvereinbarung unter Tel. 09141/997674

Kirchweih mit „Glückshafen“-Losbude

Auch dieses Jahr steht er wieder am Kirchweihfestplatz: der Glückshafen, die Losbude des Kindergarten- und Krankenpflegevereins. Mit dem Loskauf unterstützen sie die Arbeit unserer drei Kindergärten. Wenn sie also ein paar Nietenziehen, gibt's trotzdem einen Gewinner: unsere Kinder, und wer weiß, vielleicht wartet einer der Hauptpreise ja heuer auf Sie.

Ökumen. Gemeindeausflug nach Nürnberg

Am Sonntag, 27. September laden wir wieder herzlich zum traditionellen Ökumenischen Ausflug ein.
In diesem Jahr führt uns der Ausflug ins religiöse Nürnberg. Abfahrtszeiten: 12:25 Uhr in Wolframs-Eschenbach (Unteres Tor)
Fortsetzung auf Seite 16

Stadtlauf Merkendorf

Samstag, **26. September 2026**

Start ab 14:00 Uhr · Start/Ziel: Freizeitzentrum Weißbachmühle

Bürgerlauf	10,0 km (2x5 km)	Schülerlauf	2,6 km
Hobbylauf/Walking	5,0 km	Schülerlauf	1,6 km
		Bambinilauf	400 m

Integrative Laufveranstaltung für Menschen mit Handicap!

Infos & Anmeldung unter www.merkendorf.de

**LESUNG MIT DISKUSSION
DEPRESSION IM FOKUS**

Das Leuchten des Himmels an dunklen Tagen

Mittwoch, 07.10.2026, ab 17:30 Uhr
Lesung mit anschließender Diskussion
Die Autorin, Bloggerin Elli Kolb stellt ihr zweites Buch vor:
„Das Leuchten des Himmels an dunklen Tagen“

Teilnehmer der Diskussion:

- Elli Kolb als Betroffene
- Prof. Dr. Zink, Chefarzt BKH Ansbach
- Sozialpsychiatrischer Dienst, Diakonie Ansbach

Ort: Kulturforum Ansbach, Reitbahn 3, 91522 Ansbach

Zielgruppe: Betroffene, Angehörige, Fachleute sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Regionalen Steuerungsverbund Ansbach statt.

Wir bitten um Anmeldung unter gesundheitsfoerderung@landratsamt-ansbach.de

Eintritt kostenlos!

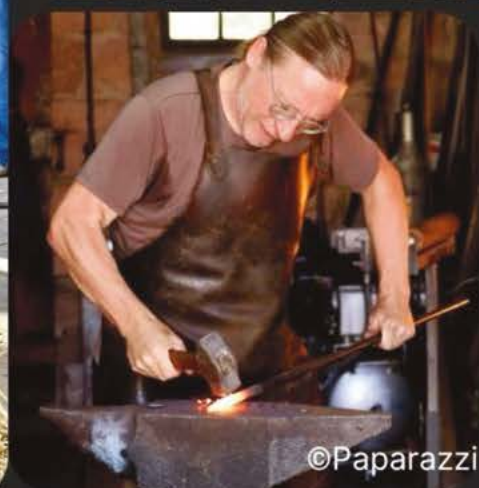
Veranstalter:
Gesundheitsamt - Landratsamt Ansbach · RSV Ansbach,
Crailsheimstraße 64, 91522 Ansbach, Tel. 0981 468-7100,
gesundheitsfoerderung@landratsamt-ansbach.de

STADT ANSBACH
Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach





WESTERNSTADT MERKENDORF



12:30 Uhr in Merkendorf (Bushaltestelle Friedhof)

Programm:

- Besichtigung St. Sebald
 - Kaffee und Kuchen
 - Bibelmuseum Nürnberg
 - Abendessen im Landgasthof Schwarz in Veitsaurach
- Anmeldung bis 16.09.2026 Pfarramt Merkendorf, Tel. 09826-202 (E-Mail: pfarramt.merkendorf@elkb.de)

Leuchtspur-Gottesdienst 30.08.2026 und am 27.09.2026

Herzliche Einladung
zu unseren nächsten Gottes-
diensten in besonderer Form
in der Stadtkirche Merkendorf
um 10 Uhr.

„Vertrauen“ lautet das Thema
am 30. August,
am 27. September feiern wir den
Gottesdienst zum Thema „Ge-
bet“

Familiengottesdienst in der Wes- ternstadt Merkendorf City

Bei schönstem Wetter fand am
Sonntag, 12. Juli, im Rahmen der Westernstadt Merkendorf
ein Familiengottesdienst unter freiem Himmel im Stadthof
statt.

Unter der Beteiligung der drei Evangelischen Kindergärten,
des Posaunenchores einschließlich der Jungbläser und dem
Kindergottesdienststeam Merkendorf wurde die alte Ge-
schichte von David und Goliath neu erzählt.



Mit dem Lied „Sei mutig und stark“ haben die Kindergar-
tenkinder die zahlreich versammelte Gemeinde auf das
Thema eingestimmt.

Gespielt wurde dann vom Kindergottesdienstteam folgen-
de Geschichte:

Der große Schurke Joe verbreitete in Merkendorf Angst und
Schrecken, niemand traute sich, sich ihm entgegenzustel-
len. Mit dem Lied „Nobody knows the trouble I've seen“
konnten die Jungbläser die Not der Stadtbewohner musi-
kalisch unterstreichen.

Da kam der junge Cowboy Danny mit seiner Kuh Lilly, der
sich fragte, wie man Merkendorf von der Unterdrückung
durch Joe erlösen könnte. Die Idee und den Mut dazu gab



ihm der Reverend. Er erzählte ihm die Geschichte vom
Hirtenjungen David, der den Riesen Goliath nur mit einer
Steinschleuder zu Fall gebracht hat – weil er Gott vertrau-
te. So traute sich Danny schließlich, in Merkendorf Joe zum
Duell zu fordern und besiegte ihn. Die Stadt war erleichtert
und froh.

„Der Glaube an Gott macht uns stark“, das war die Bot-
schaft, die schließlich allen zugesprochen wurde und die
Gemeinde stimmte ein mit dem Lied „Nun danket alle Gott.“

Pfarrerin Anja Sievert

Anstehende Veränderungen in unserer Landeskirche

Stellungnahme der Pfarrei Merkendorf mit den Kirchenvor- ständen Merkendorf und Hirschbach

Vor einiger Zeit haben wir Sie bereits darüber informiert,
dass in unserer Evangelisch-Lutherischen Landeskirche
große Veränderungen anstehen. Ein Gedanke dabei ist die
sogenannte „Regionalgemeinde“, zu der sich Kirchengemein-
den zusammenschließen.

Wir stehen diesen Entwicklungen äußerst kritisch gegen-
über und haben uns, daher entschlossen unsere Bedenken
den kirchenleitenden Organen mitzuteilen und unsere Ge-
meindeglieder über den Inhalt unserer Eingabe zu infor-
mieren.

An die Kirchenleitenden Organe

- Herrn Landesbischof Christian Kopp
- Landeskirchenrat
- Die Bayerische Landessynode
- Landessynodalausschuss

Sehr geehrter Herr Landesbischof Kopp,
sehr geehrte Mitglieder des Landeskirchenrats,
sehr geehrte Mitglieder der Bayerischen Landessynode,
sehr geehrte Mitglieder des Landessynodalausschusses,
im Zuge der anstehenden Regionalisierung von Kirchengemein-
den wenden wir uns mit folgenden Bedenken an Sie:
Zunächst einmal vermissen wir eine transparente Kom-
munikation in den öffentlichen Medien. Wir befinden uns
in einem Jahrhundertprozess und man hat den Eindruck,
dass Gemeindeglieder, die nicht speziell danach suchen,
kaum darüber informiert werden.

So haben auch wir uns überrascht gefühlt vom Tempo der
anstehenden Reformen.

Bei der anstehenden Regionalisierung sind wir der Mei-
nung, dass die Landeskirche das unterschiedliche Profil der

Kirchengemeinden nicht ausreichend berücksichtigt. Wir sind eine evangelisch-lutherische Pfarrei in Mittelfranken im Randgebiet von zwei Dekanaten. Mit 2540 Gemeindegliedern (Merkendorf und Hirschbach) und 13 Außenorten sind wir sowohl flächenmäßig als auch zahlenmäßig eine der größten Pfarreien im Dekanat Gunzenhausen. Unsere Pfarrei befindet sich seit der Coronazeit, in der sich Vieles aufgelöst hat, in einem intensiven Transformationsprozess.

Während des personellen Wechsels der zwei Pfarrpersonen haben wir unsere Pfarrei analysiert und eine konzeptionelle Veränderung der Arbeit vor Ort begonnen, mit viel ehrenamtlichen Engagement. Diese Konzepte tragen nun ihre Früchte.

Bei der anstehenden Umstrukturierung sehen wir folgende Punkte kritisch:

- Wir sehen im Prozess der Regionalisierung die Größe unserer Kirchengemeinde sowie ihre Struktur und Kooperationen nicht abgebildet.

- Wir sehen wenige Synergieeffekte und müssten andere, teils langjährige Kooperationen, aufgeben für fragwürdige neue Kooperationen.
- Mit der Durchführung von neuen Prozessen wird das Ehrenamt überstrapaziert, noch dazu in einer Zeit, in der es gesamtgesellschaftlich schwierig ist, Ehrenamtliche zu finden.
- Die Kirche vor Ort wird geschwächt, der Kirchenvorstand vor Ort entmachtet. Er verliert seine Entscheidungsfähigkeit in Bezug auf Finanzen, Gebäude, Personal, Verkündigungsarbeit, evtl. die Gottesdienstordnung und ist letztendlich nur noch für die praktische Arbeit am Ort zuständig.
- Wenn der KV weniger Kompetenz hat und die Pfarrperson vor Ort nicht präsent ist, womöglich das Pfarramt weg ist, sehen wir die Gefahr, dass die Gemeindeglieder sich wegen der mangelnden Nähe zur Pfarrperson und zur Basis von der Kirche distanzieren. Zugehörigkeit und Identifikation sehen wir stärker in der Ortsgemeinde erfüllt.



KLIMAWANDEL UND GESUNDHEIT

Veranstaltungsreihe von Oktober bis Dezember 2026

... in diesem Zeitraum finden verschiedene themenbezogene Veranstaltungen, wie Vorträge, Workshops, Lesungen und Theateraufführungen in Stadt und Landkreis Ansbach statt.

Donnerstag, 22. Oktober 2026, 18.00 Uhr, Karlschale (Karlsplatz 7/9, 91522 Ansbach)
Vortrag von Prof. Dr. Traidl-Hoffmann: Medizin der Zukunft – Heilen in einer veränderten Welt
 Direktorin des Instituts für Umweltmedizin und Integrative Gesundheit, Universitätsklinikum Augsburg

Information zur Veranstaltungsreihe, Anmeldung und Programm ab Mitte September 2026 unter www.landkreis-ansbach.de – Klimawandel und Gesundheit 2026

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen.
 Ihr Gesundheitsamt am Landratsamt Ansbach

Ansprechpartnerin: Andrea Helmreich
 Veranstalter: Landratsamt Ansbach und Stadt Ansbach



Unser Beitrag zum

**Masterplan
Prävention
Bayern**

Initiator des Masterplans:

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



- Wenn der Bezug zur Ortskirche wegfällt, befürchten wir, dass die wirklich hohe Spendenbereitschaft sinkt – dabei sollen wir unsere Gebäude zu großen Teilen selbst erhalten.
- Pfarrpersonen verbringen mehr Zeit mit Organisation und auf der Straße. Sie haben deshalb weniger Zeit für die Seelsorge und verlieren die Bindung an die Menschen vor Ort.
- Wir fragen uns, was mit den beschäftigten Angestellten der Kirchengemeinden geschieht, z. B. Sekretärinnen, Mesner, Organisten, Hausmeister.
Wir sehen die Problematik, dass sie sich in Zeiten der Unsicherheit andere Beschäftigungsverhältnisse suchen und dass die Motivation allgemein sinken wird.
- Auch die Reisebereitschaft der Gemeindeglieder zu Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen in anderen Orten können wir noch nicht einschätzen.

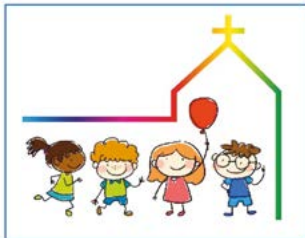
Die Jugendarbeit könnte leiden, da der überwiegende Sozialraum unserer Schülerinnen und Schüler (Präparanden, Konfirmanden) sich nicht mit dem unseres Dekanates deckt, denn sie gehen in einem anderen Landkreis zur Schule.

Nach dem Gastwirt und dem Metzger verschwindet nun auch die Kirche aus dem Ort. Wo ist in einer von Krisen geschüttelten, digitalisierten Welt noch Heimat und Halt? Uns ist wichtig, dass wir unsere Ortsgemeinde mit Pfarrpersonen und Pfarramt vor Ort erhalten.

Die Art und Weise der Kooperation mit anderen Kirchengemeinden möchten wir gerne selbst bestimmen.

Dies ist nicht nur die Meinung des Kirchenvorstandes, sondern auch die einer Gemeindeversammlung, die im Mai stattgefunden hat.

Deshalb appellieren wir an Sie, Ihre Entscheidung zur Form der Regionalisierung zu überdenken.



Beginn Kinder- und Minigottesdienst

Nach der Sommerpause beginnt am 27. September wieder, wie gewohnt, um 10 Uhr der Kinder- und Minigottesdienst. Herzliche Einladung dazu!

Erntedankgaben

Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um Erntegaben für das Erntedankfest. Sie können Ihre Spenden am 2. Oktober in der Früh in der Kirche ablegen. Haben Sie herzlichen Dank für Ihren Beitrag, dass unsere Kirche wieder festlich geschmückt werden kann.

Neue Bankverbindung für das Gabenkonto Merkendorf

Hier noch einmal die seit Mai geltenden Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Merkendorf

DE13 7645 0000 1800 2511 40
BIC: BYLADEM1SRS

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hirschlach

DE09 7645 0000 0000 2532 52
BIC: BYLADEM1SRS

Es grüßen Sie herzlich

Pfarrer Thomas **Meinders** Pfarrerin Anja **Sievert**

Kontaktdaten:

Evang.- Luth. Pfarramt
Schulstraße 5
91732 Merkendorf
Tel. 09826 /202 | Handy: 0160-90628085
mail: pfarramt.merkendorf@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag 8.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch 8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 12.00 und 14.00 – 16.30 Uhr

Merkendorfer Posaunenchor ist Teil des Weltrekords

Es ist geschafft! Und der Merkendorfer Posaunenchor war mit dabei

„72 Stunden Musik ohne Pause, 144 Chöre, über 2.000 Bläserinnen und Bläser, 2.300 Musikstücke und ein überragender Organisator Thomas Engelbrecht. Der zweite Vorsitzende des Verbandes Evangelischer Posaunenchoire in Bayern mit seinem Team haben es möglich gemacht, diesen Rekord aufzustellen“, fasste Chorobfrau Karin König die unglaublichen Zahlen des Weltrekords zusammen, den Posaunenchoire in Nürnberg aufgestellt hatte.



16 Bläser und Bläserinnen aus dem Merkendorfer Chor mit einigen Gastspielern machten sich am 1. August in die Frankenmetropole auf, um eineinhalb Stunden bei diesem Ereignis mitzuspielen. Anna-Nicole Heinrich, Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, gesellte sich mit ihrer Trompete zu den Merkendorfern und spielte eifrig mit. „Es ist sagenhaft, was Ehrenamt bewirken kann“, sagte König begeistert.

„Es war ein unvergessliches Erlebnis für unseren Chor und einfach dabei zu sein, wie ein Weltrekord entsteht.“ Aus dem Dekanat Gunzenhausen spielten außerdem die Chöre aus Absberg, der Pfarrei Hahnenkamm, aus Dornhausen und Gunzenhausen mit.

Text: Daniel **Ammon** | Foto: Christoph **Hübler**

Kath. Pfarramt Wolframs-Eschenbach

Gottesdienste und Veranstaltungen September 2026

Dienstag, 01. Sept. **Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis**
ab 10.00 Krankenkommunion

Mittwoch, 02. Sept. **Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis**
09.00 Hl. Messe

Samstag, 05. Sept. **Hl. Mutter Teresa von Kalkutta**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach

Sonntag, 06. Sept. **23. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Hl. Messe
11.30 Taufe von Laura Seitz

Mittwoch, 09. Sept. **Hl. Petrus Claver, Priester**
09.00 Hl. Messe

Donnerst., 10. Sept. **Donnerstag der 23. Woche im Jahreskreis**
18.30 evang. Andacht d. Augustina Hochschule Neuendettelsau

Freitag, 11. Sept. **Freitag der 23. Woche im Jahreskreis**
19.00 Hl. Messe

Samstag, 12. Sept. **Heiligster Name Mariens**
19.00 Vorabendmesse Merkendorf

Sonntag, 13. Sept. **24. Sonntag im Jahreskreis Kollekte zum Welttag der sozialen Kommunikationsmittel**
08.30 Hl. Messe
17.00 Andacht am Selgenkreuz

Dienstag, 15. Sept. **Gedächtnis der Schmerzen Mariens**
08.15 Schuljahresanfangsgottesdienst der Klassen 2-4
09.00 Schuljahresanfangsgottesdienst der 1. Klasse

Mittwoch, 16. Sept. **Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer**
08.15 Schuljahresanfangsgottesdienst der Mittelschule
09.00 Hl. Messe

Donnerst., 17. Sept. **Hl. Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin, hl Robert Bellarmin, Bischof**
20.00 Probe des Münsterchores (im Bürgersaal)

Freitag, 18. Sept. **Hl. Lambert, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer**
19.00 Hl. Messe

Samstag, 19. Sept. **Hl. Januarius, Bischof v. Neapel, Märtyrer**
18.30 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse in Wolframs-Eschenbach

Sonntag, 20. Sept. **25. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Hl. Messe (Pfarrgottesdienst)

Mittwoch, 23. Sept. **Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester**
09.00 Hl. Messe

Donnerst., 24. Sept. **Hl. Rupert u. hl. Virgil, Bischöfe, Glaubensboten**
20.00 Probe des Münsterchores (im Bürgersaal)

Freitag, 25. Sept. **Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter**
19.00 Hl. Messe

Samstag, 26. Sept. **Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien**
19.00 Vorabendmesse Biederbach

Sonntag, 27. Sept. **26. Sonntag im Jahreskreis**
08.30 Hl. Messe
11.30 Taufe von Isabella Werner
13.00 Ökumenischer Ausflug nach Nürnberg

Mittwoch, 30. Sept. **Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer**
09.00 Hl. Messe

Krankenkommunion

Die Eucharistie ist für viele Menschen „Nahrung für Leib und Seele“. Wenn Sie aufgrund Ihres Alters oder einer Krankheit nicht mehr an der gemeinsamen Eucharistiefeier in der Kirche teilnehmen können, bringt Herr Pfarrer Swat die Hl. Kommunion gerne zu Ihnen nach Hause. Die Zugehörigkeit zu Christus und Seiner Kirche in der Pfarrgemeinde wird so deutlich. Sollten Sie hierzu Bedarf haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Herr Pfarrer Swat spendet die Krankenkommunion am 01.09.2026 (ab 09:30 Uhr). Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, bitte um kurze Rückmeldung im Pfarrbüro.

Andacht am Selgenkreuz

Am Sonntag, 13.09.2026 laden wir herzlich ein zur Andacht um 17:00 Uhr am Selgenkreuz.

Krankenpflegeverein, Münsterpfarre Wolframs-Eschenbach

Beratungssprechstunde unserer Partnerstation Kranken- und Altenpflege, Diakonie Gunzenhausen. Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, den 29. September 2026 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gruppenraum hinter der Kirche statt (Färbergasse 16, der Eingang ist vom Kirchhof her zu erreichen), sofern Sie sich telefonisch (09831/2472) in Gunzenhausen angemeldet haben. Bitte nutzen Sie das Angebot für Ihre Fragen!

Die weiteren Termine sind jeweils dienstags am 24.10.2026. Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Bibelteilen

Im September entfällt das Bibelteilen.

Altkleidersammlung (Kolpingsfamilie)

Am Freitag den 09. Oktober und Samstag den 10. Oktober findet wieder eine Altkleider- und Altpapiersammlung



durch die Kolpingsfamilie statt. Am Freitag zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr und am Samstag zwischen 09:00 Uhr und 11:30 Uhr können Sie Ihre Altkleider wieder zum Innenhof der Firma Manfred Lederer bringen. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme. Der Erlös unterstützt ein soziales Projekt.

Friedhofsunterhaltsgebühren

Im September wird wie jedes Jahr die jährliche Friedhofsunterhaltsgebühr für Wasser und Abfall per Lastschriftverfahren eingezogen. Sollten sich ihre Kontodaten geändert haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Geänderte Gottesdienstzeiten (Winterzeit) bereits ab Oktober

Mit dem Beginn des Herbstes passen wir bereits ab Oktober unsere Gottesdienstzeiten an. Die Werktagsgottesdienste sind dann bereits wieder um 18.00 Uhr! Die Vorabendmessen zum Sonntag bleiben zur gewohnten Zeit um 19.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung!

Ihre Münsterpfarrei Wolframs-Eschenbach

Öffnungszeiten des Münsterpfarramtes:

Mittwoch von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Kath. Münsterpfarramt Mariä Himmelfahrt

Wolframs-Eschenbach, Wolfram-v.-Eschenbach Platz 5

Tel. 09875 / 262 Fax: 09875 / 1374

E-Mail: wolframs-eschenbach@bistum-eichstaett.de

Sparkasse Gunzenhausen:

IBAN DE77 7655 1540 0000 3003 92

VR-Bank Mittelfranken West eG:

IBAN DE24 7656 0060 0007 2247 29

Kto. Inhaber:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Wolframs-Eschenbach

Spende für Friedhof:

Sparkasse Mittelfranken Süd:

IBAN DE69 7655 1540 0000 3034 46

VR-Bank Mittelfranken West eG:

DE80 7656 0060 0007 2271 16

Kto. Inhaber:

St. Sebastiansbruderschaftsstiftung Wolframs-Eschenbach

Termine Merkendorf | September 2026

Di-Mo

01.-07.09. Merkendorfer Kirchweih

Di 01.09. Kirchweihauftakt „Alte Eiche“

Mi 02.09. Kirchweihauftakt
„Freizeitzentrum Weißbachmühle“

Do 03.09. Kirchweihauftakt „Zur Krone“

Fr 04.09. 18:30 Uhr Spieletreff im Gemeindehaus,
1. Stock

Fr 04.09. 18:00 Uhr Kirchweiheröffnung mit Baumaufstellen

Fr 04.09. 20:30 Uhr Rock´n´Roll Kerwa in Schmidts Scheune

Fr-So

04.-06.09. Bierzelt- und Weinzeltbetrieb im Stadthof

Sa 05.09. 21:30 Uhr DJ-Party BAMO, Barth-Scheune

So 06.09. 09:00 Uhr Kirchweihfestgottesdienst mit
anschl. Jahrmarkt & verkaufsoffener Sonntag

So 06.09. 13:30-16:30 Uhr Heimatmuseum geöffnet,
Bürger- und Trachtenstube geöffnet nach tel.
Vereinbarung (09826/466)

Mo 07.09. 10:00 Uhr Frühschoppen TSV, Sportheim

Mi 09.09. ab 14 Uhr Spiele-Nachmittag in der Zehntscheune

Do 17.09. 15:00 Uhr Seniorennachmittag Heimatverein,
Gasthaus Zur Krone

Fr 18.09. ab 18:30 Uhr Spieletreff im Gemeindehaus,
1. Stock

Sa 19.09. Motorradtreffen der Motorradfreunde Kleinbreitenbronn, Alter Sportplatz bei Großbreitenbronn

So 20.09. 10:00-17:00 Uhr Krautfest in Heglau, am
Dorfplatz mit Regionaltheke, Bauernmarkt
und Kunstgewerbe

So 20.09. 14:00-17:00 Uhr Heimatmuseum geöffnet,
Bürger- und Trachtenstube geöffnet nach tel.
Vereinbarung (09826/466)

So. 20.09. 14:00-17:00 Uhr Kulturhäppchen im Café
Zehnt, KIM e.V. Kultur in Merkendorf

Mi 23.09. ab 14 Uhr Spiele-Nachmittag in der Zehntscheune

Do 24.09. ab 12:00 Uhr Schaschlikessen in Neuses,
Gasthaus Zum Hirschen

Sa 26.09. ab 14:00 Uhr Stadtlauf Merkendorf, Freizeit-
zentrum Weißbachmühle

So. 04.10. 14-18 Uhr Hundebadetag
Freizeitzentrum Weißbachmühle

Interessante Veranstaltungshinweise in den Gemeinden der Kommunalen Allianz und in Gunzenhausen finden Sie unter www.altmuehl-moenchswald-region.de/index.php/events bzw. www.gunzenhausen.info/veranstaltungen/

Hundebesitzer bitte vormerken:

Merkendorfer Hundebadetag im Freizeitzentrum Weißbachmühle am Sonntag, 04.10.2026 von 14-18 Uhr.

Außerdem ist bei schönem Herbstwetter der Kiosk bis Ende Oktober gerne für Sie da.



Termine Merkendorf | August 2026

Do 27.08. ab 12:00 Uhr Schaschlikessen in Neuses,
Gasthaus Zum Hirschen

Anzeigen- und Redaktionsschluss Amts- und Mitteilungsblatt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 24.09.2026

**Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am
Dienstag, 15.09.2026, 12:00 Uhr**



Heimatverein Merkendorf u.U. e.V.

Seniorenachmittage

Der Termin mit den Theilenhofer Hüttenmusikanten im Juni musste leider witterungsbedingt abgesagt werden. Ein Ersatztermin konnte für dieses Jahr nicht gefunden werden.

Das traditionelle Volksliedersingen am Kirchweihmontag wird nicht stattfinden.

Am Sonntag, den 18. Oktober 2026, wird dafür im Café Zehnt ab 14.00 Uhr ein Senioren-Café mit Volksliedersingen angeboten. Die musikalische Begleitung wird Lore Fucker übernehmen.

Bei dem Senioren-Nachmittag am 17. September 2026 wird der Leitende Direktor des Tiergarten Nürnberg, Herr Dag

Encke, zu Gast sein. Er spricht zum Thema „Der vernünftige Grund des Tierschutzgesetzes und die Tötung von Tieren im Zoo – kein Widerspruch.“ Beginn der Veranstaltung: 16.00 Uhr im Gasthaus Krone.

Am Donnerstag, den 12. November 2026 findet um 14.00 Uhr im Gasthaus Krone die Senioren-Bürgerversammlung mit dem Ersten Bürgermeister Stefan Bach statt.

Zu den Veranstaltungen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Informationsnachmittag „Senioren und Demenz“

im Senioren- und Pflegeheim Wassertrüdingen

Das Senioren- und Pflegeheim des Landkreises Ansbach in Wassertrüdingen lädt am Freitag, den 18. September 2026, von 14 bis 17 Uhr zu einem Informationsnachmittag rund um das Thema „Senioren und Demenz“ ein. Bürgerinnen und Bürger, Betroffene, Angehörige, aber auch Kooperationspartner haben dabei die Möglichkeit, sich umfassend über Vorsorge, Demenz und Unterstützungsangebote zu informieren und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt stehen zwei Fachvorträge:

- 14:30 Uhr: Helga Mayer von der Betreuungsstelle des Landratsamtes Ansbach spricht zum Thema „Vollmachten“.
- 15:30 Uhr: Apothekerin Barbara Straller informiert in

Busfahrline Kerwa Gunzenhausen

Bus		646K Kirchweihlinie Wolframs-Eschenbach - Muhr am See (Linie verkehrt von 12.09.2026 bis 20.09.2026)		EMVG MOBILITÄTS- UND VERKEHRS-GMBH	
→ Gültig: 12.09. - 20.09.2026		Montag - Freitag		Samstag	
VERKEHRSHINWEIS		ag			
Mittelschenbach Kirche		18.56		18.56	
Selgenstadt Ortsmitte		18.59		18.59	
Adelmannsdorf (b. W.-Eschenb.)		19.02		19.02	
Wolfr.-Eschenbach Schießweiher		19.04		19.04	
- Untere Vorstadt		19.06		19.06	
Gerbersdorf (b. Merkendorf)		19.09		19.09	
Merkendorf Friedhof		19.11		19.11	
- Hauptstr.		19.13		19.13	
Muhr am See Ortsmitte		19.21		19.21	
- Bahnhof		19.23		19.23	
- Ansbacher Str.		19.25		19.25	
Gunzenhausen Schützenstr.		19.37		19.37	

ZEICHENERKLÄRUNG: ag = nur freitags

Bus		646K Kirchweihlinie Wolframs-Eschenbach - Muhr am See (Linie verkehrt von 12.09.2026 bis 20.09.2026)		EMVG MOBILITÄTS- UND VERKEHRS-GMBH	
← Gültig: 12.09. - 20.09.2026		Montag - Freitag		Samstag	
VERKEHRSHINWEIS		ag			
Gunzenhausen Schützenstr.		23.30		23.30	
Muhr am See Ansbacher Str.		23.42		23.42	
- Bahnhof		23.44		23.44	
- Ortsmitte		23.46		23.46	
Merkendorf Hauptstr.		23.54		23.54	
- Friedhof		23.56		23.56	
Gerbersdorf (b. Merkendorf)		23.58		23.58	
Wolfr.-Eschenbach Unt.Vorstadt		00.01		00.01	
- Schießweiher		00.03		00.03	
Adelmannsdorf (b. W.-Eschenb.)		00.05		00.05	
Selgenstadt Ortsmitte		00.08		00.08	
Mittelschenbach Kirche		00.11		00.11	

ZEICHENERKLÄRUNG: ag = nur freitags

Bitte Fahrgeld nach Möglichkeit abgezahlt bereithalten!

ihrem Vortrag „Demenz und Alzheimer – Information und Prävention“ über Ursachen, Vorsorgemöglichkeiten und den Umgang mit der Erkrankung.

Ergänzend bieten zahlreiche Einrichtungen und Organisationen Informationsstände an. Mit dabei sind die Pflegeberatung und die Betreuungsstelle des Landratsamtes Ansbach, die Stadt-Apotheke Wassertrüdingen als demenzfreundliche Apotheke, der Betreuungsverein der Lebenshilfe Ansbach e. V., die Diakonie Dinkelsbühl-Wassertrüdingen e. V., der Hospizverein Dinkelsbühl, die AWO Mittelfranken-Süd sowie das Gesundheitsamt und die Polizei.

Zudem besteht bereits von 10 bis 15 Uhr die Möglichkeit, die eigene Gedächtnisleistung kostenfrei überprüfen zu lassen. Dazu lädt digiDEM Bayern, das Digitale Demenzregister Bayern in Erlangen zu einem wissenschaftlichen Kurztest ein. Das Angebot richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die bei sich selbst Veränderungen ihres Gedächtnisses festgestellt oder bei denen Angehörige eine nachlassende geistige Leistungsfähigkeit bemerkt haben. Der kostenfreie Test einschließlich einer kurzen Beratung dauert etwa 15 bis 20 Minuten und findet in einem geschützten Raum statt. Er ersetzt keine ärztliche Diagnose, kann jedoch erste Hinweise darauf geben, ob eine weiterführende medizinische Abklärung sinnvoll ist.

Für den Gedächtnistest ist eine verbindliche Anmeldung unter Telefon 0981 468-7102 (Montag bis Donnerstag, 9 bis 15 Uhr) erforderlich. Personen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen werden gebeten, ihre entsprechenden Hilfsmittel mitzubringen, da der Test andernfalls nicht durchgeführt werden kann. Das Ziel von digiDEM Bayern ist es, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz sowie ihrer pflegenden An- und Zugehörigen nachhaltig zu verbessern. Das Projekt wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention gefördert.

Fünf Jahre „Lesewoche“

Ein kleines Jubiläum konnte die Lesewoche, die der Verein „KiM – Kultur in Merkendorf“ veranstaltete, in diesem Jahr begehen. Denn die sommerliche Reihe wurde fünf Jahre alt. Im Stadthof versammelten sich die Freunde der Literatur aus nah und fern und lauschten am ersten Abend unter dem Motto „Mein Lieblingsgedicht“ heiterer und nachdenklicher Lyrik. Peter Zeidler rezitierte ohne Vorlage aus dem Gedächtnis Gedichte des Kabarettisten Wilfried Schmickler und des Poetry-Slammers Lars Ruppel. Gunter Zepeter las unter anderem Lyrik von Eugen Roth. Etwas Ernster ging es bei den KiM-Vorständen Jochen Schmidt, Franziska Argmann und Werner Walter zu, als sie aus dem Buch



„Flüchtlingsgespräche“ von Berthold Brecht vortragen. Am zweiten Abend gestalteten Theresia und Hans Hübner eine Stunde zu Hermann Hesse. Am Mittwoch stellte Stephanie Heinrich, die Leiterin der Ansbacher Stadtbücherei ist, Debütromane vor. Den Abschluss bildete die Autorin und Künstlerin Kristy Husz aus Gunzenhausen mit dem vielsagenden Motto „Music was my first Love“ („Die Musik war meine erste Liebe“).

2022 begann der Kulturverein die Literaturreihe, als im Stadthof der öffentliche Bücherschrank aufgestellt wurde, der mit Mitteln aus dem Regionalbudget gefördert wurde. Jochen Schmidt zog ein positives Resümee der vergangenen Jahre: „Wir hatten verschiedenste Gäste und die Abende waren stets gut besucht.“ Vielfältigste Literaturgattungen kamen seitdem durch verschiedenste Rezipienten zur Darbietung. Von einer Autorin fränkischer Krimis bis zur Lieblingsliteratur des Stadtpfarrers konnten die Lesebegeisterten in die Welt der Bücher und Geschichten eintauchen.

Text u. Fotos: Daniel Ammon

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschein-satz“ der FFW Hirschlach Neuses

Am 19. Juni 2026 absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Hirschlach Neuses die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löschein-satz“. Als Übungsort diente der Heglauer Weiher unweit von Hirschlach.

Die angetretenen Kameradinnen und Kameraden stellten unter den Augen der Schiedsrichter Kreisbrandmeister Manuel Wechsler und Alfred Wechsler ihr Können unter Beweis. Zunächst mussten sie ihr theoretisches Wissen, insbesondere in den Bereichen Fahrzeug und Gerätekunde sowie beim sicheren Anlegen von Knoten und Stichen, zeigen.

Im praktischen Teil galt es, einen vollständigen Löschaufbau innerhalb der vorgegebenen Höchstzeit aufzubauen. Als Einsatzszenario wurde der Brand eines Nebengebäudes angenommen. Da weder Menschen noch Tiere in Gefahr waren, konnten sich die Einsatzkräfte voll auf die korrekte Durchführung konzentrieren. Die Löschwasserversorgung wurde über eine Saugleitung vom nahegelegenen Heglauer Weiher sichergestellt.

Am Ende konnten die Schiedsrichter feststellen, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Leistungsprüfung erfolgreich bestanden hatten. Dies bestätigt den guten Ausbildungsstand sowie die intensive Vorbereitung der Feuerwehr Hirschlach Neuses.

Kommandant Andre Höger zeigte sich mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Auch Bürgermeister Stefan Bach, der die



Abnahme verfolgte, lobte den Einsatz und die Motivation der Feuerwehrkräfte.

Im Anschluss wurden die Leistungsabzeichen überreicht:

- Stufe 1 (Bronze): Adrian Rück, Hannes Rück, Julius Fleischmann, Laurin Paulus
- Stufe 3: Luca Paulus
- Stufe 4 (Gold/Blau): Manuel Brückner, Manuel Dietz
- Stufe 5 (Gold/Grün): Mathias Dietz, Andre Höger, Julian Höger, Christoph Fleischner, Carolin Kadhim

VDK Ortsverband Merkendorf

Wir treffen uns am Donnerstag, 03.09.2025 um 14 Uhr im Freizeitzentrum Weißbachmühle. Bei schlechtem Wetter im Café Herzog im REWE Markt.

Über rege Beteiligung auch durch Nichtmitglieder freuen wir uns!



Bei der Fahrradtour über Bammersdorf, Gotzendorf nach Wolframs Eschenbach zum Landhotel Gary hat sich eine schöne Gruppe zusammengefunden und hatte eine schöne Ausfahrt mit einem geselligen Abschluss. Danke an alle die „mitgeradelt“ sind.

TSV Merkendorf Jugendfußball

Gelungener Saisonabschluss der F-Jugend bei bestem Sommerwetter

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die F-Jugend ihren gelungenen Saisonabschluss mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Tag begann am Vormittag mit einer Runde Soccer golf, bei der die Kinder viel Spaß hatten und ihr fußballerisches Geschick auch abseits des Sportplatzes unter Beweis stellen konnten. Anschließend stärkten sich alle gemeinsam bei einem leckeren Pizaessen.

Ein besonderes Highlight durfte natürlich nicht fehlen: das traditionelle Abschlusspiel Väter gegen Söhne. Mit viel

Einsatz, Spaß und zahlreichen Toren sorgten beide Mannschaften für einen unterhaltsamen Abschluss eines rundum gelungenen Tages.



Die Trainer blickten auf eine tolle Saison zurück, in der die Kinder mit viel Freude, Teamgeist und Einsatzbereitschaft überzeugt haben. Als Erinnerung erhielt jedes Kind einen personalisierten Fußball. Außerdem gab es für alle noch ein Schnürsenkelband – mit einem Augenzwinkern, denn die Trainer möchten künftig etwas seltener Schuhe binden müssen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Eltern, die die Mannschaft während der gesamten Saison unterstützt haben. Besonders bedanken möchten sich die Trainer bei den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern, die bei den Heimspielen immer wieder mit leckeren Kuchen und anderen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Die F-Jugend verabschiedet sich mit vielen schönen Erinnerungen in die Sommerpause und freut sich schon auf die kommende Saison.

Folgt uns gerne auf Instagram: @minikrautstadtkicker

Probealarm der Sirenen

Die Integrierte Leitstelle Ansbach ist zuständig für alle Alarmierungen der Feuerwehren und Rettungsdienste in der Stadt Ansbach, Landkreis Ansbach und Landkreis Neustadt an der Aisch / Bad Windsheim. Daher werden die Termine für die Probealarmierungen im Landkreis Ansbach auf vier Samstage verteilt. Zur Wahrung der Übersichtlichkeit erfolgen nunmehr die Probealarmierungen pro KBI-Dienstbereich. Im KBI-Dienstbereich Ansbach Land 2 wird der Probealarmbetrieb der Feueralarmsirenen mit Funksteuerung jeweils am ersten Samstag im Monat ausgelöst.

Der nächste Probealarm wird am Samstag 05.09.2026 zwischen 11:05 Uhr und 11:20 Uhr ausgelöst.

Ärztlicher Notfalldienst

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 116 117 zu erreichen. Der Notarzt (Rettungsdienst, Feuerwehr, Krankentransport) ist unter der Rufnummer 112 zu erreichen.

Für den zahnärztlichen Notdienst steht eine Datenbank unter www.zahnarzt-notdienst.de zur Verfügung.

Der Krisendienst Mittelfranken - Hilfe für Menschen in seelischer Notlage - ist unter der Tel.-Nr. 0911/424855-0, www.krisendienst-mittelfranken.de zu erreichen.

Apotheken – Notdienst

Der aktuelle Notdienst der Apotheken ist nicht mehr wie üblich für den Folgemonat online abrufbar. Deshalb ist es künftig nicht mehr möglich eine Vorschau für den Folge-

monat zu veröffentlichen. Sie können sich jedoch unter

www.lak-bayern.notdienst-portal.de

über den aktuellen Notdienstplan für Merkendorf informieren.

Kirchweihprogramm 2026

Freitag bis Montag in der Altstadt: Vergnügungspark mit Kettenkarussell, Kinderkarussell, Schiffschaukel, Schießbude

Dienstag, 01.09.2026

ab 17:00 Uhr Kirchweiheröffnung Gasthaus "Alte Eiche"

Mittwoch, 02.09.2026

ab 11:00 Uhr Weißwurstfrühstück mit Musik, Kiosk Freizeitzentrum Weißbachmühle

19:00 Uhr DJ Bachi, Kiosk im Freizeitzentrum Weißbachmühle

Donnerstag, 03.09.2026

10:30–14:00 Uhr Gasthaus Krone: Schlachtschüssel aus eigener Herstellung
(Straßenverkauf 10:30–12:00 Uhr, Bewirtung 12:00–14:00 Uhr)

ab 17:00 Uhr Kirchweiheröffnung Gasthaus Krone

Freitag, 04.09.2026

ab 17:00 Uhr Festzelt- und Weinzeltbetrieb

18:00 Uhr Festzug mit Kirchweihbaum Abholen und Aufstellen am Marktplatz

20:00 Uhr Offizielle Kirchweiheröffnung mit Bieranstich durch Ersten Bürgermeister
Stefan Bach im Festzelt mit der "Blaskapelle Thürnhofen"

20:00 Uhr Rock'n'Roll Kerwa mit Cocktailbar in Schmidts Scheune ("The Confederates" ab 21 Uhr)

Gasthaus "Alte Eiche"
geöffnet ab 17 Uhr

Gasthaus Krone
geöffnet ab 17 Uhr

Samstag, 05.09.2026

ab 17:00 Uhr Festzelt- und Weinzeltbetrieb

20:00 Uhr Party mit den "Wittmann's Buam" im Festzelt

21:30 Uhr DJ-Party in der Barth Scheune

Gasthaus "Alte Eiche"
geöffnet ab 17 Uhr

Sonntag, 06.09.2026

09:00 Uhr Festgottesdienst in der Stadtkirche

10:00–18:00 Uhr Jahrmarkt und Kinderflohmarkt in der Altstadt,
Verkaufsoffener Sonntag (13–17 Uhr)

10:30 Uhr Standkonzert am Marktplatz mit „Frieda's Akkordeongruppe“

ab 11:00 Uhr Festzelt- und Weinzeltbetrieb, Frühschoppen und Mittagstisch
mit den "Original Eschenbacher Musikanten"

14:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt durch die Landfrauen Hirschlach/Neuses

ab 17:00 Uhr Ausklang im Festzelt mit den "D'ere - habediehre"

Heimatmuseum in der Zehntscheune geöffnet

Bürger- und Trachtenstube in der Adlerstraße geöffnet

Gasthaus "Alte Eiche" geöffnet
11–14 Uhr & ab 17 Uhr

Gasthaus Krone geöffnet
11–14 Uhr & 17–22 Uhr

Montag, 07.09.2026

ab 10:00 Uhr Frühschoppen im TSV Sportheim

17:00 Uhr Kerwa-Wette vor dem Rathaus

Gasthaus Krone
geöffnet ab 17 Uhr

Gasthaus "Alte Eiche"
geöffnet ab 17 Uhr

